Lineare Erörterung (Aufbau und Merkmale)

Name: Date:

Die lineare Erörterung

Lies beide Texte durch. Welcher überzeugt dich (nicht)?

Also, Handys in der Schule, ne? Kein Plan, ob das jetzt gut oder schlecht ist, aber ich schreib mal drüber, weil warum nicht? Jeder hat ja eh eins, also los geht's.
Erstmal, Handys sind halt diese Dinger, mit denen man telefonieren und SMS schreiben kann. Und natürlich Insta checken und so. Die kennt jeder, also muss ich die jetzt nicht groß erklären. Ob die jetzt in der Schule gut oder schlecht sind, weiß ich nicht so genau, aber ich probier's mal rauszufinden.
Also, erstes Argument, warum Handys in der Schule vielleicht blöd sind: Manchmal lenken die einen ab. Ich hab mal gehört, dass jemand erzählt hat, dass jemand gesagt hat, dass das stören kann. Aber andererseits kann man da auch schnell mal was nachgucken, was irgendwie auch praktisch ist.
Dann noch ein Punkt: Handys können angeblich die Noten verschlechtern. Ich mein, ich sitz auch oft in der Pause am Handy, also vielleicht stimmt das? Aber hey, ohne Handys wüsste ich gar nicht, wann meine Freunde was machen, also vielleicht ist das auch nicht so schlimm.
Zum Schluss: Keine Ahnung, ob Handys in der Schule jetzt gut oder schlecht sind, ich benutz sie halt weiter. Jeder kann ja selbst entscheiden, was er davon hält. Ist mir eigentlich auch egal, was andere denken. So, das war's auch schon. Tschö mit ö!

Lineare Erörterung (Aufbau und Merkmale)

Name: Date:

Handys in der Schule – Fluch oder Segen?

„Handys sind die neuen Schulbücher, oder?“ Diese provokante Aussage hört man oft in Diskussionen über die Nutzung von Handys im Schulalltag. Doch was steckt wirklich dahinter? Sind Smartphones nützliche Hilfsmittel oder doch eher ein Störfaktor? In dieser Erörterung werde ich mich mit den Contra-Argumenten auseinandersetzen und zeigen, warum Handys in der Schule eher hinderlich als förderlich sind.

Zunächst einmal lenken Handys stark ab. Jeder von uns kennt das: Man schaut nur kurz aufs Handy, um eine Nachricht zu checken, und schon ist die Konzentration dahin. Studien zeigen, dass Schüler, die während des Unterrichts auf ihr Handy schauen, schlechtere Noten bekommen. Dies liegt daran, dass das Multitasking zwischen Unterricht und Handygebrauch die Aufnahmefähigkeit beeinträchtigt. Die ständige Verfügbarkeit von sozialen Medien und Spielen macht es schwer, sich auf den Unterricht zu konzentrieren. Hier zeigt sich, dass der vermeintliche Nutzen des schnellen Nachschauens von Informationen durch die ständige Ablenkung stark relativiert wird.

Ein weiteres Argument gegen Handys in der Schule ist das Mobbingpotenzial. Durch die Nutzung von Handys können Schüler leicht heimlich Bilder und Videos von Mitschülern machen und diese ohne deren Zustimmung verbreiten. Dies kann zu massiven psychischen Belastungen führen und das soziale Klima in der Schule erheblich verschlechtern. Cybermobbing ist ein ernstes Problem, das durch die freie Nutzung von Handys in der Schule nur noch verstärkt wird.

Darüber hinaus kann der ständige Zugang zu Handys die sozialen Interaktionen in der realen Welt beeinträchtigen. Während der Pausen und Freistunden ist es wichtig, dass Schüler miteinander sprechen und soziale Fähigkeiten entwickeln. Wenn jedoch jeder nur auf sein Handy starrt, gehen diese wertvollen zwischenmenschlichen Kontakte verloren. Die Schule sollte ein Ort sein, an dem Schüler nicht nur Wissen, sondern auch soziale Kompetenzen erwerben. Die übermäßige Nutzung von Handys steht diesem Ziel entgegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Handys in der Schule mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen. Sie lenken ab, fördern Mobbing und beeinträchtigen die sozialen Interaktionen. Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass die Nutzung von Handys in der Schule stark eingeschränkt werden sollte. Eine Schule ohne ständige Handypräsenz wäre ein Ort, an dem sich Schüler besser auf den Unterricht konzentrieren und echte soziale Kontakte knüpfen können. Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, klare Regeln für den Handygebrauch in der Schule festzulegen, um die negativen Auswirkungen zu minimieren und das Lernumfeld zu verbessern.

Beschreibe die Unterschiede zwischen beiden Texten bzw. Erörterungen.

Welche Erörterung hat dich (mehr) überzeugt? Nenne Gründe und Beispiele für deine Auswahl.

Lineare Erörterung (Aufbau und Merkmale)

Name: Date:

Aufbau und Merkmale

Dir ist bestimmt bereits die typische Struktur einer (linearen) Erörterung aufgefallen. Teste dein Wissen mit der Übung: Welche Merkmale oder Hinweise passen zu welchem Abschnitt der linearen Erörterung?

Einleitung	Hauptteil	Schluss

Du rundest die Erörterung ab und nennst deine eigene Position. · Formuliere die zu erörternde These. · Wecke das Interesse des Lesers und führe zum Thema hin. · Vollständigkeit der Argumentation (Behauptung - Begründung - Beispiel/Beleg). · Schreibe deine Argumente von unwichtig nach wichtig auf. · Sinnvolle gedankliche Verknüpfungen.

Lineare Erörterung (Aufbau und Merkmale)

Name: Date:

Markiere alle Redemittel für Einleitung, Hauptteil und Schluss in einer Erörterung, die du kennst.

In dieser Erörterung werde ich mich mit den Contra-Argumenten auseinandersetzen und zeigen, warum Handys in der Schule eher hinderlich als förderlich sind.

Zunächst einmal lenken Handys stark ab. Jeder von uns kennt das: Man schaut nur kurz aufs Handy, um eine Nachricht zu checken, und schon ist die Konzentration dahin. Studien zeigen, dass Schüler, die während des Unterrichts auf ihr Handy schauen, schlechtere Noten bekommen. Dies liegt daran, dass das Multitasking zwischen Unterricht und Handygebrauch die Aufnahmefähigkeit beeinträchtigt. Die ständige Verfügbarkeit von sozialen Medien und Spielen macht es schwer, sich auf den Unterricht zu konzentrieren. Hier zeigt sich, dass der vermeintliche Nutzen des schnellen Nachschauens von Informationen durch die ständige Ablenkung stark relativiert wird.

Ein weiteres Argument gegen Handys in der Schule ist das Mobbingpotenzial. Durch die Nutzung von Handys können Schüler leicht heimlich Bilder und Videos von Mitschülern machen und diese ohne deren Zustimmung verbreiten. Dies kann zu massiven psychischen Belastungen führen und das soziale Klima in der Schule erheblich verschlechtern. Cybermobbing ist ein ernstes Problem, das durch die freie Nutzung von Handys in der Schule nur noch verstärkt wird.

Darüber hinaus kann der ständige Zugang zu Handys die sozialen Interaktionen in der realen Welt beeinträchtigen. Während der Pausen und Freistunden ist es wichtig, dass Schüler miteinander sprechen und soziale Fähigkeiten entwickeln. Wenn jedoch jeder nur auf sein Handy starrt, gehen diese wertvollen zwischenmenschlichen Kontakte verloren. Die Schule sollte ein Ort sein, an dem Schüler nicht nur Wissen, sondern auch soziale Kompetenzen erwerben. Die übermäßige Nutzung von Handys steht diesem Ziel entgegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Handys in der Schule mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen. Sie lenken ab, fördern Mobbing und beeinträchtigen die sozialen Interaktionen. Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass die Nutzung von Handys in der Schule stark eingeschränkt werden sollte. Eine Schule ohne ständige Handypräsenz wäre ein Ort, an dem sich Schüler besser auf den Unterricht konzentrieren und echte soziale Kontakte knüpfen können. Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, klare Regeln für den Handygebrauch in der Schule festzulegen, um die negativen Auswirkungen zu minimieren und das Lernumfeld zu verbessern.

Redemittel

Du hast gerade schon einige typische Redemittel markiert. Sortiere nun weitere Redemittel in die richtige Spalte ein. Was nutzt man für die Einleitung, den Hauptteil und Schluss?

Einleitung	Hauptteil	Schluss

Einer der wichtigsten Gründe der für ... angeführt wird... · Ich bin aufgrund der genannten Argumente der (festen) Überzeugung ... · Das wichtigste Argument für ... bezieht sich auf ... · Ein weiteres Argument für ... ist ... · Daraus ergibt sich die Frage .... · Dafür/Für ... sprich ... · Ein weiterer Vorteil... · Was dafür spricht ... · Das Hauptargument für .../dafür · In meiner Erörterung geht es um das Thema... · Heute wird wieder kontrovers über .... diskutiert: · Abschließend/Zusammenfassend lässt sich die Situation wie folgt bewerten: ... · Ich bin zusammenfassend der Ansicht/Auffassung/Meinung ... · Befürworter einer solchen Lösung argumentieren/vertreten die Ansicht ...